

### § 1 Allgemeines Geltungsbereich

1. Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung des Lieferanten vorbehaltlos annehmen.
2. Mit der erstmaligen Lieferung oder Leistung auf der Grundlage dieser Einkaufsbedingungen erkennt der Lieferant die Bedingungen auch für alle weiteren Lieferungen in der jeweils aktuellen Fassung als vereinbart an. Wir werden unsere jeweils aktuelle Fassung unserer Einkaufsbedingungen auf erste Anforderung dem Lieferanten jeweils unentgeltlich zur Verfügung stellen.
3. Sofern Rahmenverträge oder Individualverträge zwischen den Parteien abgeschlossen sind, haben diese Vorrang vor diesen natürlichen oder juristischen Personen oder rechtsfähigen Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
4. Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Lieferanten zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in dem Vertrag schriftlich niederzulegen.
5. Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmen gemäß § 14 BGB, das heißt, gegenüber solchen natürlichen oder juristischen Personen oder rechtsfähigen Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

### § 2 Übermittelte Daten, Abbildungen, Formeln, Zeichnungen, Berechnungen

1. An Abbildungen, Formeln, Herstellungs- oder Verwendungshinweisen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Daten unsererseits behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind zudem ausschließlich für die Abwicklung unserer Bestellung zu verwenden und nach Abwicklung der Bestellung unaufgefordert einschließlich aller Kopien an uns zurück zu geben. Dritten gegenüber sind sie geheim zu halten, soweit keine behördliche oder gesetzliche Offenbarungsverpflichtung besteht. Sind diese Abbildungen, Formeln, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen in Daten verkörpert, sind diese jederzeit auf unsere erste Anforderung vollständig zu löschen und die Löschung schriftlich und unverzüglich zu bestätigen.
2. Im Falle der Datenübermittlung gemäß Ziff. 1. haben wir zudem Anspruch auf Abgabe einer angemessenen strafbewehrten Unterlassungserklärung für die weitere Datenverwendung durch den Lieferanten. Die Höhe der Strafbewehrung können wir in diesem Fall nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) vorgeben. Die Angemessenheit der Vertragsstrafe kann im Falle der Geltendmachung von dem zuständigen Gericht überprüft und herabgesetzt werden.

### § 3 Angebote des Lieferanten

1. Angebote des Lieferanten sollen schriftlich erfolgen.
2. Angebote des Lieferanten müssen den Liefergegenstand und/oder die zu erbringende Leistung vollständig beschreiben und alle für die sichere und effiziente Nutzung des Liefer-/Leistungsgegenstandes durch uns notwendigen Zusatzprodukte und/oder -leistungen vollständig mit aufführen und in dem Angebot einpreisen.
3. Waren oder Warenbestandteile und/oder Leistungen oder Leistungsbestandteile, die in dem Angebot des Lieferanten nicht aufgeführt sind, jedoch für einen sicheren und effizienten Betrieb oder eine entsprechende Verwendung der Ware und/oder Leistung unerlässlich sind, gelten soweit nicht etwas Abweichendes vereinbart ist, als Bestandteil des Liefer- und/oder Leistungsgegenstandes und als vom Lieferanten zusammen mit diesem ohne weitere Vergütung geschuldet.
4. Auf Gefahren für Leib, Leben oder Gesundheit oder andere Gefahren und Umweltgefährdungen, die mit der gelieferten Ware oder der zu erbringenden Leistung verbunden sind sowie auf eine Notwendigkeit einer besonderen Behandlung der Ware, hat der Lieferant mit seinem Angebot ausdrücklich schriftlich oder in Textform hinzuweisen.

### § 4 Annahmeerklärung Vertragsschluss Leistungsausführung Auftragsabwicklung Abnahme

1. Um uns ein geordnetes Vertragscontrolling zu ermöglichen, haben nur schriftliche (wobei die Form per Telefax ausreichend ist), von uns ordnungsgemäß auf unserem Bestellformular unterschriebene Bestellungen Gültigkeit. Alternativ kann die Bestellerklärung von uns auch in Textform (E-Mail) mit unserer Absenderkennung abgegeben werden.

Änderungen und Ergänzungen der Bestellung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung der Schriftformabrede selbst, wobei der Vorrang der Individualabrede gemäß § 305b BGB für Individualabreden jeglicher Form unberührt bleibt. Unser Schweigen auf Angebote, Aufforderungen oder sonstige Erklärungen des Lieferanten gilt nur als Zustimmung, sofern dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

2. Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer und/oder den Besteller anzugeben. Unterlässt er dies, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung und Zahlung nicht von uns zu vertreten.

Der Lieferant hat die Bestellung innerhalb von 5 Werktagen nach Zugang der Bestellung schriftlich oder in Textform zu bestätigen, wobei massgeblich der Zugang der Bestätigung bei uns ist. Nach Ablauf dieser Frist sind wir mangels anderer Vereinbarung berechtigt,

unsere Bestellung zu widerrufen. Ansprüche des Lieferanten aufgrund eines deshalb erfolgten, wirksamen Widerrufs sind ausgeschlossen.

3. Die Auftragsbestätigung erbitten wir in einfacher Ausfertigung. Die Einreichung von Angeboten des Lieferanten erfolgt kostenlos und ist für uns unverbindlich.
4. Der Lieferant soll auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer und/oder den Besteller angeben. Unterlässt er dies, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung und Zahlung nicht von uns zu vertreten.

Wir sind zudem berechtigt, vom Lieferanten die kostenlose Vorlage von Beschaffenheitszeugnissen bezüglich der Liefergegenstände zu verlangen.

5. Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sowie Liefermengen sind mangels abweichender Vereinbarung und vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, amtliche, mangels solcher, von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend. Bei allen Sendungen, insbesondere Lkw-Zustellung, sind in den Warenbegleitpapieren die Gewichte anzugeben.

6. Wir sind berechtigt, vom Lieferanten die kostenlose Vorlage von Beschaffenheitszeugnissen bezüglich der Liefergegenstände zu verlangen.

7. Soweit unsere Fahrer und Abholer die Richtigkeit der avisierten Stückzahlen, Gewichte und Beschaffenheit bestätigen, steht diese Bestätigung unter dem Vorbehalt der späteren Nachprüfung durch unseren Wareneingang.

8. Soweit sich in unserer Bestellung oder dieser zugrundeliegenden Unterlagen oder Daten offensichtliche Irrtümer, Schreib- und Rechenfehler befinden, besteht für uns diesbezüglich keine Verbindlichkeit. In derartigen Fällen ist der Lieferant vielmehr verpflichtet, uns über die entsprechenden Fehler schriftlich oder in Textform zu unterrichten, so dass wir in die Lage versetzt werden, unsere Bestellung zu korrigieren und zu erneuern. Sollten erkennbar erforderliche Unterlagen nicht bei der Bestellung mit übersandt worden sein, gilt diese Verpflichtung entsprechend.

9. Der Lieferant erklärt sich bereit, auf unsere Bitte hin, Behörden und Berufsgenossenschaften, die für die Produktionssicherheit zuständig sind, den Zugang zu seinem Produktionsablauf einzuräumen und uns jede zumutbare Unterstützung in diesem Zusammenhang zu gewähren, sollten Behörden wegen eines unserer Produkte prüfend oder wegen angeblicher Rechtsverstöße durch solche Produkte, an denen der Lieferant mit einer Zulieferung oder Subunternehmerleistungen mitgewirkt, oder hierdurch die Produktion ermöglicht hat, vorstellig werden. Wir verpflichten uns ebenso umgekehrt zugunsten des Lieferanten entsprechend.

10. Sollte der Lieferant unsere Bestellung nur mit Abweichungen annehmen, hat er diese Abweichungen hervorgehoben in seiner Auftragsbestätigung kenntlich zu machen, andernfalls sind diese nicht maßgeblich.

11. Der Lieferant wird uns zudem schriftlich oder in Textform ausdrücklich auf die Änderungen von Vertragsbedingungen oder Bestellangaben und/oder Bestellbedingungen hinweisen.

Änderungen/Erweiterungen des Vertragsumfanges, deren Erforderlichkeit erst bei Vertragsdurchführung erkennbar werden, zeigt der Lieferant uns unverzüglich schriftlich oder in Textform an. Die Änderungen/Erweiterungen werden erst mit schriftlicher Zustimmung unsererseits rechtswirksam. Der Vorrang der Individualabrede gemäß § 305b BGB in mündlicher Form, textlicher oder schriftlicher Form bleibt unberührt.

12. Bei sicherheitsrelevanten Teilen in Liefergegenständen, die in den ausgetauschten technischen Unterlagen besonders, beispielsweise mit „X“ gekennzeichnet sind oder durch besondere Vereinbarung mit dem Lieferanten bestimmt werden, hat der Lieferant darüber hinaus durch besondere Aufzeichnungen festzuhalten, in welcher Weise, wann und durch wen die Liefergegenstände bezüglich der dokumentationspflichtigen Merkmale geprüft worden sind und welche Resultate die geforderten Qualitätstests ergeben haben. Diese Prüfunterlagen sind 10 Jahre für uns kostenfrei aufzubewahren und uns bei Bedarf kostenfrei vorzulegen. Soweit die gesetzlichen Möglichkeiten dies erlauben, sind etwaige Vorlieferanten im gleichen Umfang durch den Lieferanten zu verpflichten.

13. Vor Absendung der Ware hat der Lieferant uns schriftlich oder in Textform (E-Mail) über Netto-Wert, Gewicht und den Absendetag ebenso wie die in der Bestellung angegebene Empfangsstelle zu informieren.

14. Die Abzeichnung unsererseits von Versandbescheinigungen, Empfangsbestätigungen oder Lieferscheinen bedeutet nicht die Anerkennung der Vollständigkeit der Lieferung oder Mängelfreiheit der gelieferten Produkte.

15. Von uns beizubringende Unterlagen hat der Lieferant rechtzeitig schriftlich uns gegenüber zu benennen und schriftlich bei uns anzufordern.

16. Soweit der Lieferant Materialproben, Prüfprotokolle, Qualitätsdokumente oder andere Unterlagen vertragsgemäß oder als Nebenpflicht zur Verfügung zu stellen hat, setzt die Vollständigkeit der Lieferung und/oder Leistung auch die vollständige Übergabe dieser Dokumente voraus.

17. Soweit im Rahmen der Vertragserfüllung des Lieferanten Abfälle entstehen, beseitigt und entsorgt der Lieferant diese Abfälle – mangels anderer Vereinbarung – selbst auf seine Kosten gemäß den einschlägigen Vorschriften des Abfallrechtes. Eigentum, Gefahr und die abfallrechtliche Verantwortlichkeit gehen im Zeitpunkt des Anfalles des Abfalles auf den Lieferanten über.

18. Wir sind berechtigt, aus wichtigem Grund eine Ablösung des von Lieferanten bei Dienstleistungs- und/oder Werkverträgen eingesetzten Personals zu verlangen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn objektiv begründete Zweifel an der notwendigen Erfahrung und/oder Qualifikation zur Herbeiführung des vertraglichen geschuldeten Leistungsergebnisses bestehen, und/oder Arbeitssicherheit/ Umweltschutzbestimmungen durch dieses Personal nicht beachtet werden. Der Lieferant verpflichtet sich in diesem Fall, unverzüglich für qualifizierten Ersatz zu sorgen. Alle mit einem Personalwechsel verbundenen Kosten trägt der Lieferant. Die vereinbarten Termine bleiben hiervon unberührt.

19. Das Betreten unseres Werkgeländes ist rechtzeitig anzumelden. Den Anweisungen unseres Personals ist für die Einhaltung der betrieblichen Sicherheitsbestimmungen zu folgen.

20. Mangels anderer Vereinbarung verpflichtet sich der Lieferant die Leistung höchstpersönlich zu erbringen.

**§ 5  
Preise, Zahlung, Rechnung  
Abtretung  
Aufrechnung, Zurückbehaltung  
Verpackung, Abfallentsorgung**

1. Vereinbarte Preise sind mangels abweichender, schriftlicher Vereinbarung Festpreise und schließen – soweit nicht etwas Anderes schriftlich vereinbart wurde – sämtliche Kosten für Verpackung, Transport bis zu der vereinbarten Empfangs- bzw. Versendungsstelle (Lieferung DDP – Incoterms 2010), für Zollformalitäten und Zoll ein. Mangels anderer Vereinbarung gilt als Lieferort unser Sitz.

Die geltende Mehrwertsteuer ist in dem Preis enthalten, sofern er nicht ausdrücklich als Nettopreis bezeichnet wurde.

2. Wir bitten um Verständnis, dass wir Rechnungen nur bearbeiten können, wenn diese – entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung – die dort ausgewiesene Bestellnummer und/oder den Besteller angeben und prüffähig sind. Fehlen diese Angaben, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung und Zahlung nicht von uns zu vertreten.

3. Bei uns eingehende Rechnungen begleichen wir:

- bis zum 30. des Monats - am 15. des folgenden Monats mit 3% Skonto,
- bis zum 15. des Monats - am 30. des laufenden Monats mit 3% Skonto.

Skontoabzüge sind auch zulässig, wenn wir von einem Recht zur Aufrechnung Gebrauch machen.

4. Zahlungen gelten nicht als Abnahme oder Verzicht auf eventuelle Mängelrügen und stellen keinerlei Anerkenntnis der vertragsgerechten Erfüllung dar.

5. Bei Annahme verfrühter Lieferung richtet sich die Fälligkeit – soweit nicht etwas anderes vereinbart wurde – nach dem ursprünglich vereinbarten Liefertermin.

6. Bei unvollständiger oder fehlerhafter Lieferung sind wir berechtigt, die Zahlung ganz oder wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurück zu halten.

7. Die zweifach auszufertigenden Rechnungen sind nach Vertragserfüllung getrennt nach der jeweiligen Bestellung an die in der Bestellung angegebene Rechnungsanschrift zu senden. Sämtliche Abrechnungsunterlagen sind vollständig beizufügen. Teilleistungsrechnungen sind mit dem Vermerk „Teilleistungsrechnung“, Schlussrechnungen mit dem Vermerk „Restleistungsrechnung“ zu versehen.

8. Sind Vorauszahlungen vereinbart, so sind diese bei Beträgen von mehr als EUR 5.000,- erst dann fällig, wenn der Lieferant uns eine die Anzahlung absichernde, selbstschuldnerische Bürgschaft eines dem Einlagensicherungsfonds angeschlossenen deutschen Kreditinstitutes oder einer deutschen Sparkasse gestellt hat.

9. Zurückbehaltungs- und Aufrechnungsrechte gegen Ansprüche von uns stehen dem Lieferanten nur für solche Forderungen zu, die von uns anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind, es sei denn, der Gegenanspruch beruht auf einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten unsererseits. „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Lieferanten schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Lieferant regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf.

10. Die Abtretung gegen uns bestehender Forderungen durch den Lieferanten bedarf unserer Einwilligung, soweit es sich nicht um Geldforderungen handelt.

11. Der Lieferant hat die zu liefernden Produkte ausschließlich in umweltfreundlichem Verpackungsmaterial bzw. umweltfreundlichen Behältnissen so zu verpacken, dass Transportschäden verhindert werden. Die Verpackung der jeweiligen Sendung ist im Preis inbegriffen, soweit wir mit dem Lieferanten nicht schriftlich etwas anderes vereinbart haben. Bei der Anlieferung oder Montage durch den Lieferanten entstehenden Müll hat dieser kostenlos zu entsorgen.

12. Sollten ausnahmsweise andere Vereinbarungen zwischen dem Lieferanten und uns getroffen worden sein, so hat der Lieferant die Verpackung zum Selbstkostenpreis zu berechnen. In diesem Fall hat der Lieferant die von uns vorgegebene Verpackung zu wählen. Sollte diese von uns gewählte Verpackung nicht zur sicheren und angemessenen Verpackung des Liefergegenstandes geeignet sein, so hat der Lieferant uns hierauf unverzüglich nach unserer Wahl schriftlich hinzuweisen.

13. Sofern die zum Versand der Ware verwendete Verpackung aufgrund einer Vereinbarung gesondert in Rechnung gestellt wird, steht es uns frei, diese in gebrauchsfähigem Zustand frachtfrei gegen Gutschrift von mindestens 2/3 des berechneten Wertes wieder zur Verfügung zu stellen, soweit wir mit dem Lieferanten nicht etwas Abweichendes vereinbart haben. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis offen, dass die rückgereichte Verpackung einen wesentlich geringeren Wert aufweist. In diesem Fall ist die Rückvergütung entsprechend anzupassen.

14. Wir sind im Fall vorstehender Ziff. 13 dazu berechtigt, die Verpackung an den Lieferanten auf dessen Kosten zu übersenden.

**§ 6  
Unteraufträge  
Übertragung von Rechten und Pflichten**

1. Der Lieferant ist grundsätzlich zur Vergabe von Unteraufträgen berechtigt, soweit keine höchstpersönliche Leistung durch ihn vereinbart wurde. Wir sind jedoch berechtigt, der

Erteilung von Unteraufträgen durch den Lieferanten aus wichtigem Grund zu widersprechen, wenn durch den erteilten Unterauftrag unsere Interessen erheblich beeinträchtigt werden. In diesem Fall hat der Lieferant den Auftrag selbst auszuführen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Subunternehmer bei objektiver Betrachtung nicht die Gewähr für eine vertragsgerechte Erfüllung bietet, oder in der Vergangenheit gegen unsere betrieblichen Sicherheitsbestimmungen verstoßen hat, soweit Leistungen auf unserem Betriebsgelände auszuführen sind. Für Subunternehmer haftet der Lieferant wie für eigenes Verhalten.

2. Zur Übertragung von Rechten und Pflichten ist der Lieferant – vorbehaltlich der Regelung in Ziff. 1 – ohne unsere Einwilligung nicht berechtigt. § 354a HGB (Abtretung von Geldforderungen) bleibt unberührt.

**§ 7  
Lieferung, Lieferzeit**

1. Die vereinbarten Liefertermine und -fristen sind einzuhalten. Zur Einhaltung zählt der Wareneingang bei uns bzw. am vereinbarten Lieferort.

2. Wir sind berechtigt, von dem Lieferanten – mangels abweichender Vereinbarung – eine unentgeltliche Verzögerung der Lieferung und/oder Leistung von bis zu 4 Wochen zu verlangen. Ansprüche wegen der Lieferverzögerung stehen dem Lieferanten gegen uns in diesem Rahmen nicht zu. Im vorgenannten Zeitraum lagert die zu liefernde Ware auf Gefahr des Lieferanten. Wir sind darüber hinaus berechtigt, eine weitere Lieferverzögerung von bis zu 6 Monaten zu verlangen, in der die Ware ebenfalls auf Gefahr des Lieferanten lagert. In diesem Fall sind wir verpflichtet, dem Lieferanten die nachgewiesenen, angemessenen und üblichen Lager- und Warenversicherungskosten zu erstatten und Zahlung spätestens 4 Wochen nach dem sich aus dem ursprünglichen Liefertermin ergebenden Zahlungstermin zu leisten.

3. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass vereinbarte Liefer- oder Leistungstermine nicht eingehalten werden können. Dies gilt auch, wenn der Lieferant die Lieferverzögerungen nicht zu vertreten hat. Bei Verletzung dieser Pflicht steht uns gegen den Lieferanten der Ersatz des daraus entstandenen Schadens zu.

4. Bei früherer Anlieferung oder Leistung als vereinbart behalten wir uns vor, die Rücksendung auf Kosten des Lieferanten oder Ablehnung der Leistungsausführung vorzunehmen, oder die Anlieferung abzulehnen. Erfolgt bei vorzeitiger Lieferung keine Rücksendung, lagert die Ware bis zum Liefertermin auf Kosten und Gefahr des Lieferanten.

5. Teillieferungen oder -leistungen akzeptieren wir nur nach ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung. Bei vereinbarten Teillieferungen ist die verbleibende Restmenge eindeutig aufzuführen.

**§ 8  
Gefahrübergang  
Dokumente**

1. Die Lieferung hat grundsätzlich frei Haus zu erfolgen und erfolgt auf Gefahr des Lieferanten bis zum Zeitpunkt der vollständigen Ablieferung und bei werkvertraglichen Leistungen der Abnahme an der vertraglich vereinbarten Empfangs- oder Verwendungsstelle.

2. Der Lieferant ist verpflichtet, im Rahmen der Geschäftsbeziehung jede einzelne Bestellung im gesamten Schriftwechsel getrennt zu behandeln. Es obliegt ihm, in allen Schriftstücken wie beispielsweise E-Mails, Briefen, Versandanzeigen, Liefer- und Packscheinen, Rechnungen, Frachtbriefen, Begleitad-ressen u. ä., mindestens die komplette Bestellnummer, Bestelldatum und das Zeichen des Bestellers sowie unsere Vorgangsnummer anzugeben.

3. Die vorgenannten Papiere wie Rechnungen, Lieferscheine und Packscheine sind in zweifacher Ausfertigung jeder Sendung beizufügen. Inhalt dieser Dokumente ist bei Warenlieferungen mindestens:

Mengen und Mengeneinheit, Brutto-, Netto- und gegebenenfalls Berechnungsgewicht sowie Nummer der Bestellung, Artikelbezeichnung, Restmenge bei Teillieferungen und unsere Artikelnummer.

4. Bei Frachtsendungen ist uns eine Versandanzeige am Tage des Versandes gesondert zu übermitteln. Unterlässt der Lieferant dies, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung und darauf beruhende Zahlungsverzögerungen nicht von uns zu vertreten.

5. Wir sind berechtigt, vom Lieferanten die kostenlose Vorlage von Beschaffenheitszeugnissen bezüglich der Liefergegenstände in deutscher oder englischer Sprache zu verlangen.

6. Bei Werkverträgen und solchen Kaufverträgen, bei denen eine Abnahme des Liefergegenstandes vereinbart oder gesetzlich vorgesehen ist, tritt erst mit unserer Abnahme der Leistung und/oder Lieferung der Gefahrenübergang ein.

**§ 9  
Verzug**

1. Im Falle des Lieferverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche ungekürzt zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen und/oder den Rücktritt vom Vertrag zu erklären. Verlangen wir Schadensersatz, steht dem Lieferanten das Recht zu, nachzuweisen, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat, soweit der Lieferant mit uns keine Garantie im Rechtssinne vereinbart hat, oder das Beschaffungsrisiko nach § 276 BGB übernommen hat.

2. Im Falle des Liefer- und/oder Leistungsverzuges sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % der Nettovergütung der im Rückstand befindlichen Lieferung bzw. Leistung pro vollendeter Verzugswoche zu verlangen, jedoch nicht mehr als insgesamt 5 % der Nettovergütung der im Rückstand befindlichen Lieferung bzw. Leistung; weitergehende gesetzliche Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, jedoch unter vollständiger Anrechnung der Vertragsstrafe, bleiben uns vorbehalten.

3. Im Falle einer drohenden oder bereits eingetretenen Liefer- und/oder

Leistungsverzögerung wird der Lieferant uns auf Verlangen Einblick in sämtliche relevante Unterlagen im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis gewähren und uns gegenüber sämtliche diesbezügliche Unterlieferanten und Lieferanten benennen. Zur Offenbarung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen im Sinne von § 17 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist der Lieferant insoweit jedoch nur gegen Abschluss einer Geheimhaltungsvereinbarung, welche uns zur Geheimhaltung verpflichtet, verpflichtet.

4. Sollten wir es im Falle einer Liefer- oder Leistungsverzögerung des Lieferanten für notwendig erachten, wird der Lieferant uns die Rechte einräumen, mit allen in Frage kommenden Unterlieferanten und Lieferanten in direkten Kontakt zu treten, um eine daraus herrührende Liefer- und/oder Leistungsverzögerung abzuwenden bzw. so weit wie möglich zu verkürzen.

5. Die gesamte Verantwortung für den Auftrag verbleibt im Falle des Sachverhaltes gemäß vorstehender Ziff. 2. und 3 beim Lieferanten.

6. Die Annahme der verspäteten Lieferung enthält keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche und die Vertragsstrafe.

### § 10 Änderungsmanagement

1. Die Notwendigkeit von Änderungen des Auftragsinhaltes lässt sich auch auf Grund von Änderungsverlangen der Endkunden nicht immer vermeiden. Wir sind daher berechtigt, auch nach Vertragsschluss Änderungen des Liefer- und/oder Leistungsgegenstandes gemäß den nachstehenden Regularien zu verlangen, wenn die Abweichungen für den Lieferanten unter Berücksichtigung dessen Geschäftsgegenstand und dessen Produktions- und/oder Leistungskennnissen sowie Auftragslage bei objektiver Betrachtungsweise technisch und logistisch zumutbar sind. Der Lieferant hat das Änderungsverlangen unverzüglich zu prüfen und uns dessen Auswirkung auf das Vertragsgefüge unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Diese Mitteilungspflicht umfasst eine Erklärung darüber, ob die gewünschten Änderungen technisch und/oder logistisch überhaupt möglich und sachdienlich sind sowie eine Erklärung über die Auswirkungen der Änderungswünsche auf das bis dahin vereinbarte Vertragsgefüge, wie z. B. das Konzept, Fristen, Termine, Abnahmemodalitäten und die Vergütung in Form eines Angebotes. Wir haben sodann unverzüglich über die Durchführung der Änderungen gegenüber dem Lieferanten zu entscheiden.

2. Mit der positiven Entscheidung und der Einigung über die Änderungen der Vertragskonditionen wird die Änderung der Bestellung Vertragsbestandteil.

3. Bei technischen und für den Lieferanten wirtschaftlich unerheblichen Änderungen kann eine Änderung der Vertragskonditionen durch den Lieferanten nicht verlangt werden.

### § 11 Abnahme

1. Alle Leistungen des Lieferanten, bei denen eine Abnahme möglich ist, unterliegen als Fälligkeitvoraussetzung der förmlichen Abnahme durch uns. Falls die Überprüfung der Leistungen des Lieferanten eine Inbetriebnahme einer Gesamtanlage erfordert, erfolgt die Abnahme erst nach erfolgreichem Abschluss der vereinbarten Funktionstests. Ansonsten beträgt die Prüffrist 4 Wochen, nach Zugang der schriftlichen Fertigstellungsanzeige des Lieferanten bei uns, soweit nicht anders vereinbart. Der Lieferant verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

2. Soweit der Lieferant eine Leistung zu erbringen hat, die eine Abnahme durch uns erfordert, ist der Lieferant verpflichtet, sein Abnahmeverlangen mindestens 14 Tage vor dem zu vereinbarenden Abnahmetermin schriftlich oder in Textform uns anzuzeigen.

3. Falls bei der Abnahmeprüfung Mängel festgestellt werden, ist eine Teilabnahme mängelfreier Leistungen nach Abstimmung mit uns möglich. Diese Teilabnahme gilt jedoch nicht als Endabnahme im Sinne von § 640 BGB.

4. Abnahmen bedürfen eines schriftlichen Abnahmeprotokolls, welches seitens der Parteien unterzeichnet wird. Abnahmefiktionen werden ausdrücklich ausgeschlossen, soweit wir das Werkergebnis nicht bestimmungsgemäß gewerblich außerhalb von Testzwecken dauerhaft, das heißt mehr als 14 Kalendertage, nutzen.

### § 12 Mängeluntersuchung Gewährleistung Mängelhaftung Verjährung von Ansprüchen wegen Sach- und Rechtsmängeln

1. Der Lieferant gewährleistet, dass sämtliche Lieferungen/Leistungen dem aktuellen Stand der Technik zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses, den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Vorschriften und den Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, insbesondere soweit einschlägig der Maschinenrichtlinie der Europäischen Union und dem vor Vertragsschluss mitgeteilten Verwendungsland und den vereinbarten Spezifikationen entsprechen. Der Lieferant gewährleistet zudem die Umweltverträglichkeit der gelieferten Produkte und der Verpackungsmaterialien.

2. Wir sind - soweit nicht eine abweichende Regelung vereinbart ist - verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Quantitäts- und Qualitätsabweichungen zu prüfen; unsere Rüge ist rechtzeitig, sofern sie bei erkennbaren Mängeln innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen, gerechnet ab vollständigem Wareneingang, oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Lieferanten eingeht. Der Lieferant verzichtet insoweit auf die Einrede der verspäteten Mängelrüge uns gegenüber.

3. Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu; Dies gilt auch bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware.

Die Gewährleistungsverjährungsfrist für Sachmängel beträgt 36 Monate ab Gefahrübergang.

4. Entsprechen die gelieferten Produkte oder die erbrachten Leistungen nicht den geschuldeten Eigenschaften haftet der Lieferant für sämtliche daraus folgenden Schäden einschließlich Folgeschäden.

5. Kommt der Lieferant mit der Beseitigung eines Mangels in Verzug sind wir berechtigt,

eine Mangelbeseitigungsverzugsvertragsstrafe in Höhe von 0,5% der für die mangelhafte Lieferung und/oder Leistung vereinbarten Netto-Vergütung für jede angefangene Periode von 7 Kalendertagen des Verzugs, maximal jedoch 5% der vereinbarten Netto-Vergütung, für die mangelhafte Lieferung ohne weiteren Schadensnachweis zu verlangen. Der Lieferant hat jedoch die Möglichkeit, uns nachzuweisen, dass uns kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Weitere gesetzliche und vertragliche Ansprüche unsererseits bleiben hiervon unberührt. Die vorgenannte Vertragsstrafe wird auf einen weitergehenden etwaigen Schadensersatzanspruch vollständig angerechnet.

6. Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant außerdem von diesbezüglichen Ansprüchen Dritter einschließlich der üblichen Kosten der Rechtsverteidigung und unserer Verwaltungskosten, frei. Soweit der Lieferant seine Lieferung oder Leistung nach von uns übergebenen Unterlagen, wie beispielsweise Modellen oder Zeichnungen, oder auf unsere ausdrückliche Anordnung, hergestellt hat und nicht wissen konnte, dass hierdurch Schutzrechte Dritter verletzt werden, gilt die vorstehende Freistellungspflicht nicht.

7. Nehmen wir von uns fertig gestellte und/oder verkaufte Erzeugnisse infolge der Mangelhaftigkeit des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes zurück oder wurden wir in sonstiger Weise deswegen in Anspruch genommen, sind wir zum Rückgriff gegenüber dem Lieferanten berechtigt, wobei es für die Ausübung unserer Mängelrechte der sonst erforderlichen Fristsetzung nicht mehr bedarf.

8. Mängelansprüche gegen den Lieferanten wegen Sachmängeln verjähren bei Werkleistungen 36 Monaten ab Abnahme, bei Produktlieferungen nach 36 Monaten nach Gefahrübergang.

9. Die Verjährungsfrist für Rechtsmängel beträgt 5 Jahre, gerechnet ab Abnahme, mangels vorgesehener Abnahme ab Ablieferung des vertraglich geschuldeten Leistungsergebnisses.

10. Unterzieht sich der Lieferant mit unserem Einverständnis der Prüfung des Vorhandenseins eines Mangels oder der Beseitigung des Mangels, so ist die Verjährung so lange gehemmt, bis der Lieferant uns das Ergebnis der Prüfung schriftlich oder in Textform mitgeteilt hat oder uns gegenüber den Mangel für beseitigt erklärt, oder er die Fortsetzung der Beseitigung verweigert.

### § 13 Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, und sonstige unabwendbare Ergebnisse berechtigen uns - unbeschadet unserer sonstigen Rechte -, ganz oder teilweise vom Vertrag zurück zu treten, soweit sie nicht von unerheblicher Dauer sind (d.h. nicht kürzer als 4 Wochen andauern) und eine erhebliche Verringerung unseres Bedarfs zur Folge haben und wir das Hindernis dem Lieferanten unverzüglich anzeigen.

### § 14 Produkthaftung Freistellung Haftpflichtversicherungsschutz

1. Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er - soweit nicht etwas Anderes vereinbart ist - verpflichtet, uns insoweit von allen Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist. Die Ersatzpflicht des Lieferanten umfasst neben Schadensersatzleistung an Dritte auch übliche Kosten der Rechtsverteidigung, Rückrufkosten, Prüfkosten, Ein- und Ausbaurkosten sowie den Verwaltungs- und sonstigen Aufwand von uns für die Schadensabwicklung.

2. Im Rahmen seiner Haftung für Schadensfälle im Sinne von Ziff. 1 ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige angemessene Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB sowie §§ 830, 840, § 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten - soweit möglich und zumutbar - vorab unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige gesetzliche oder vertragliche Ansprüche.

3. Der Lieferant verpflichtet sich vom Zeitpunkt des ersten Vertragsschlusses mit uns an, für einen Zeitraum bis zu 36 Monate nach der letzten Lieferung und/oder Leistung an uns eine Produkthaftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von EUR 5.000.000,00 pro Personenschaden/Sachschaden und EUR 2.500.000,00 für Vermögensschäden - pauschal - zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, bleiben diese unberührt. Die vorgenannte Versicherung und die Prämienzahlung hierfür hat der Lieferant uns auf erstes Anfordern nachzuweisen. Geschieht der Nachweis der Versicherung und Prämienzahlung uns gegenüber auf unsere Aufforderung nicht binnen 7 Kalendertagen, sind wir berechtigt, von noch nicht erfüllten Verträgen ganz oder teilweise (hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils) zurückzutreten.

### § 15 Nutzungsrechte Erfindungen

1. Soweit bei den vom Lieferanten für uns durchzuführenden Lieferungen bzw. Leistungen Zeichnungen, individuelle EDV-Programmen, Foto-, Filmmaterial sowie Layouts für Printmedien oder sonstige derartige Unterlagen entstehen, erhalten wir und alle mit uns im Sinne von § 15 AktG. verbundenen Unternehmen hieran ein ausschließliches, zeitlich, örtlich und inhaltlich unbegrenztes und übertragbares Nutzungsrecht in allen Nutzungsarten, welches mit dem vereinbarten Preis vollständig abgegolten ist.

2. Soweit die Lieferungen bzw. Leistungen durch Urheberrechte des Lieferanten geschützt sind, räumt der Lieferant uns das unwiderrufliche, übertragbare, zeitlich, örtlich und inhaltlich unbegrenzte Recht ein, die Lieferung bzw. Leistung in allen Nutzungsarten unentgeltlich beliebig zu nutzen, insbesondere zu vervielfältigen, zu verbreiten, auszustellen sowie zu ändern und zu bearbeiten.

3. Soweit bei den vom Lieferanten für uns durchzuführenden Lieferungen bzw. Leistungen urheberrechtliche Nutzungsrechte, gewerbliche Schutzrechte und schutzrechtsähnliche Rechtspositionen sowie andere schriftliche, maschinenlesbare und sonstige Arbeitsergebnisse entstehen, stehen diese uns als Teil der Leistung ausschließlich und uneingeschränkt zu und sind mit dem vereinbarten Preis vollständig abgegolten. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich über das Vorliegen einer solchen Erfindung zu

unterrichten und das weitere Vorgehen mit uns abzustimmen.

- Der Lieferant ist weiter verpflichtet, Erfindungen seiner Mitarbeiter und ggf. Unterlieferanten auf seine Kosten unter Freistellung unsererseits so in Anspruch zu nehmen, dass er die Rechte an diesen Erfindungen an uns übertragen kann.
- Soweit wir die Erfindung zum Schutzrecht anmelden, übernehmen wir die anfallenden Kosten für die Anmeldung und Aufrechterhaltung des Schutzrechtes.
- Entscheiden wir uns bei den Erfindungen gegen eine Anmeldung, oder sind wir an einem bestehenden Schutzrecht nicht mehr interessiert, kann der Lieferant die Anmeldung oder Aufrechterhaltung des Schutzrechtes auf eigene Kosten weiterverfolgen. Uns verbleibt in diesem Falle jedoch ein unentgeltliches, nicht-ausschließliches und übertragbares Nutzungsrecht.
- Sofern im Rahmen der Verwertung der Lieferungen bzw. Leistungen durch uns die Benutzung von Schutzrechten des Lieferanten erforderlich ist, die bei dem Lieferant bereits vor Erbringen der Lieferung bzw. Leistung vorhanden waren, erhalten wir vom Lieferant ein nicht-ausschließliches und übertragbares Nutzungsrecht an diesen Schutzrechten, das mit dem vereinbarten Preis vollständig abgegolten ist.

### § 16

#### Ersatzteile und Lieferbereitschaft

- Der Lieferant sichert bei aus Teilen bestehenden Produkten zu, dass die Lieferung von Ersatzteilen für einen Zeitraum, welcher der gewöhnlichen technischen Nutzung, 10 Jahre nach Abnahme der letzten Lieferung des Liefergegenstandes entspricht, durch ihn sichergestellt ist, soweit nicht mit uns eine andere Ersatzteilverfügbarkeit schriftlich vereinbart wurde. Während dieses Zeitraums verpflichtet der Lieferant sich, diese Teile zu marktüblichen Bedingungen zu liefern.
- Beabsichtigt der Lieferant, die Lieferung der Ersatzteile nach Ablauf der oben genannten Frist einzustellen, ist uns mit einer Vorlauffrist von mindestens 30 Kalendertagen Gelegenheit zu einer letzten Bestellung zu geben. Dasselbe gilt bei Einstellung vor Ablauf der Frist, wobei wir durch die Nachbestellung unserer Schadensersatzansprüche nicht verlustig werden.

### § 17

#### Beistellung Miteigentum Eigentumsvorbehalt

- Von uns bereitgestellte Werkzeuge, Materialien, Stoffe, Teile, Behälter und Verpackungen dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Von uns bereitgestellte Werkzeuge bleiben in unserem Eigentum und dürfen vom Lieferanten ausschließlich für die vertragsgegenständliche Leistung an uns verwendet werden.
- Sofern wir Teile beim Lieferanten bestellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor (Vorbehaltsware). Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Brutto-Wertes unserer Sache (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Brutto-Wertes der Vorbehaltsware (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig Miteigentum überträgt; der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.
- Der Lieferant ist verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Wiederbeschaffungswert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Gleichzeitig tritt der Lieferant uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an.
- Der Lieferant ist auch verpflichtet, an unseren Werkzeugen etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen und uns die Durchführung nachzuweisen. Etwaige Störfälle an den überlassenen Maschinen und/oder Werkzeugen hat er uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so steht uns im Schadensfall ein Schadensersatzanspruch zu.
- Der Lieferant ist zudem verpflichtet, alle – in welcher medialen Art auch immer – erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten, soweit nicht eine gesetzliche oder behördliche Offenbarungsverpflichtung besteht. Dritten dürfen sie nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung offen gelegt werden, soweit sie der Geheimhaltungspflicht unterliegen. Die Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen ohne Verstoß gegen die Geheimhaltungspflicht allgemein bekannt geworden ist.
- Soweit die Summe gemäß den uns nach Ziff. 1. bis 6. zustehenden Sicherungsrechte den Einkaufspreis aller unserer noch nicht bezahlten Vorbehaltswaren um mehr als 10 % übersteigen, sind wir auf Verlangen des Lieferanten zur Freigabe der Sicherungsrechte nach unserer Wahl verpflichtet.
- Einem Eigentumsvorbehalt wird durch uns widersprochen.

### § 18

#### Schutzrechte Dritter

- Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung und/oder Leistung keine Rechte Dritter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der europäischen Union und dem ihm von uns dem Lieferanten mit der Bestellung bekannt gegebenen Verwendungsland verletzt werden. Die Haftung ist ausgeschlossen, wenn

der Lieferant nachweist, dass er das Bestehen oder die zukünftige Entstehung solcher Rechte bei Ablieferung des Liefergegenstandes weder kannte noch kennen konnte.

- Werden wir von einem Dritten aufgrund einer Verletzung solcher Rechte in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen; wir sind nicht berechtigt, mit dem Dritten – ohne Zustimmung des Lieferanten – irgendwelche Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen.
- Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.
- Soweit der Lieferant seine Lieferung oder Leistung nach von uns übergebenen Unterlagen, wie beispielsweise Modellen oder Zeichnungen, oder auf unsere ausdrückliche Anordnung, hergestellt hat und nicht wissen konnte, dass hierdurch Schutzrechte Dritter verletzt werden, gelten die unter 1. bis 3. genannten Bedingungen nicht.
- Die Verjährungsfrist wegen der Haftung der Verletzung von Schutzrechten beginnt, sobald der Anspruch entstanden ist und wir von den den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen mussten. Die Verjährungsfrist beträgt 5 Jahre.

### § 19

#### Unterlagen und Geheimhaltung

- Alle durch uns dem Lieferanten zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen oder produktbezogenen Informationen, insbesondere Kalkulationsdaten, Herstellungsanleitungen, Produktionsinterne und Daten, gleich welcher Art, einschließlich sonstiger Entwicklungs- oder Herstellungsmerkmale, die etwaig übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Daten zu entnehmen sind und sonstige dem Lieferanten mitgeteilte Kenntnisse oder Erfahrungen unsererseits, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, oder eine gesetzliche oder behördliche Offenbarungsverpflichtung besteht, sind Dritten vom Lieferanten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung oder Leistung an uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und ebenfalls schriftlich – bei Arbeitnehmern soweit arbeitsrechtlich zulässig – zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben ausschließlich unser Eigentum.

Setzt der Lieferant zum Zwecke der Vertragserfüllung nach dem mit uns geschlossen Vertragsverhältnis zulässiger Weise Subunternehmer oder Vorlieferanten ein, hat er diese als wesentliche Vertragspflicht schriftlich zu unseren Gunsten dergestalt, dass er hieraus ein eigenständiger Anspruch auf Unterlassung und im Pflichtverletzungsfalle auf Schadensersatz zusteht, zu einer entsprechenden Geheimhaltung zu verpflichten und uns dies unaufgefordert nachzuweisen.

- Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an uns – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Vorstehende Geheimhaltungsvereinbarung gilt auch nach Beendigung der Lieferbeziehung bis zu ihrer rechtmäßigen Offenkundigkeit, längstens jedoch 4 Jahre nach Lieferung und/oder Leistung. Die vorstehende Geheimhaltungspflicht besteht nicht, soweit der Lieferant nachweisen kann, dass er die übermittelte Information auf rechtmäßige Weise vor der Bekanntgabe selbst entwickelt hat, oder diese bereits kannte (worüber der Lieferant uns unverzüglich nach Übermittlung der Information schriftlich benachrichtigen wird), oder diese durch schriftliche Erklärung unsererseits öffentlich bekannt geworden ist, oder eine behördliche oder gesetzliche Offenbarungsverpflichtung besteht.
- Auf unsere Anforderung sind alle von uns stammenden Informationen und Daten (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassene Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurück zu geben oder zu vernichten und die Vernichtung schriftlich zu bestätigen. Sind die dem Lieferanten überlassenen Informationen in Daten verkörpert, sind diese jederzeit auf unsere erste Anforderung vollständig zu löschen und die Löschung schriftlich und unverzüglich zu bestätigen.
- Im Falle von uns an den Lieferanten übermittelter Daten haben wir zudem Anspruch auf Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung durch den Lieferanten uns gegenüber, welche eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Fall der Zuwiderhandlung gegen die Unterlassungsverpflichtung zur weiteren Datenverwendung der von uns übermittelten Daten oder Kopien hiervon, deren Rückgabe und/oder Löschung wir vom Lieferanten verlangen, in von uns nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgesetzter Höhe enthält, die im Streitfall durch ein Gericht überprüft und herabgesetzt werden kann, höchstens jedoch insgesamt EUR 250.000,00 für alle Fälle eines Verstoßes. Weitergehende Schadensersatzansprüche unter vollständiger Anrechnung der Vertragsstrafe und Unterlassungsansprüche bleiben uns vorbehalten.
- Wir behalten uns alle Rechte an solchen Informationen und Daten (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anwendung von gewerblichen Schutzrechten wie Patenten, Gebrauchsmustern, Markenschutz, etc.) vor. Soweit uns diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.
- Lizenzen oder Gewährleistungen sind mit an den Lieferanten übermittelten Informationen und/oder Daten nicht verbunden.
- Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen, z. B. Zeichnungen, Mustern oder Modellen und dergleichen, oder nach unseren vertraulichen Angaben oder mit unseren der Öffentlichkeit nicht bekannten Formeln oder unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet, noch Dritten angeboten oder geliefert werden.

### § 20

#### Sicherheitsbestimmungen Sonstige Anforderungen an Lieferungen und Leistungen

- Der Lieferant hat für seine Lieferungen die in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und dem ihm vor Vertragsschluss mitgeteilten Verwendungsland geltenden Sicherheitsvorschriften und die dem aktuellen Stand der Technik bei Gefahrübergang entsprechenden bzw. die darüber hinausgehenden vereinbarten

technischen Daten bzw. Grenzwerte einzuhalten.

2. Der Lieferant verpflichtet sich, ausschließlich Materialien einzusetzen, die den jeweils geltenden gesetzlichen Sicherheitsauflagen und -bestimmungen, insbesondere für giftige und gefährliche Stoffe entsprechen. Gleiches gilt für Schutzbestimmungen zugunsten der Umwelt und Vorschriften im Zusammenhang mit der Elektrizität und elektromagnetischen Feldern. Die vorstehende Verpflichtung umfasst sämtliche Vorschriften, die für die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union und das vor Vertragsschluss mitgeteilte Verwendungsland Geltung haben und - sofern von diesen abweichend - auch die Vorschriften der dem Lieferanten vor oder mit der Bestellung mitgeteilten Abnehmerländer.

3. Entsprechen die Produkte des Lieferanten nicht den unter Ziff. 1. bis 2. aufgestellten Anforderungen, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

4. Beabsichtigte Änderungen des Liefer- und Leistungsgegenstandes sind uns schriftlich oder per Textform mitzuteilen. Sie bedürfen unserer vorherigen schriftlichen Einwilligung.

5. Beabsichtigen wir einen neuen ausländischen Markt mit dem Vertragsgegenstand zu beliefern, haben wir dies dem Lieferanten unverzüglich mitzuteilen. Über dort geltende (z.B. auch höhere) Qualitäts- und/oder Fertigungsnormen haben sich die Parteien zu informieren. Erklärt der Lieferant nicht binnen einer Monatsfrist schriftlich, ob er die neuen Qualitäts- und/oder Fertigungsnormen kennt und ihnen genügen kann, gilt als vereinbart, dass der Lieferant die dort gültigen Qualitäts- und/oder Fertigungsnormen kennt und erfüllt.

#### **§ 21 Qualität und Dokumentation**

1. Die Kosten der Konformitätserklärungen trägt mangels anderer Vereinbarungen der Lieferant. Die Konformitätserklärungen sind uns mit jeder Lieferung in deutscher und englischer Sprache unverzüglich vorzulegen.

2. Unabhängig davon hat der Lieferant die Qualität des Liefergegenstandes ständig zu überprüfen. Mögliche Verbesserungen hat er uns unverzüglich anzuzeigen. Auf erkennbare Fehler von Vorgaben und absehbare Komplikationen hat der Lieferant uns unverzüglich schriftlich hinzuweisen.

3. Werden bei einer Bestellung Mindest- und/oder Maximalwerte von Parametern angegeben, dürfen die genannten Maximalwerte mangels abweichender schriftlicher Vereinbarungen in keinem Bereich des Liefergegenstandes oder des Produktes überschritten, die genannten Minimalwerte in keinem Fall und an keiner Stelle unterschritten werden.

Dies ist durch geeignete Prüf- u. Messverfahren sicher zu stellen und zu dokumentieren. Wir sind berechtigt, die Bekanntgabe der Ergebnisse dieser Überprüfung jederzeit und ohne zusätzliche Kosten in schriftlicher Form zu verlangen.

4. Zum Lieferumfang gehören ohne besondere Berechnungen die produktspezifischen und/oder technischen Dokumentationen, die Konformitätsbescheinigungen sowie sonstige für den Bestellgegenstand oder dessen Verwendung erforderliche Unterlagen und Bescheinigungen und Bedienungsanleitungen nach unserer Wahl in deutscher oder englischer Sprache, sowie die gesetzlich erforderliche Kennzeichnung der Teile und des Produktes und/oder dessen Verpackung.

5. Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass bezüglich der Liefergegenstände eine exakte Chargenrückverfolgbarkeit gewährleistet ist.

#### **§ 22 Software**

1. Enthält der Liefergegenstand Software, so erhalten wir ohne besondere Vergütung das Recht, die Software konzernweit einzusetzen, und bei für uns individuell programmierten Software beliebig zu vervielfältigen und gemeinsam mit dem Liefergegenstand Dritten weltweit entgeltlich oder unentgeltlich Dritten zu überlassen.

2. Die Vergütung für Software wird erst mit Durchführung eines förmlichen Abnahmeverfahrens mit schriftlicher Abnahmeerklärung unsererseits fällig.

3. Bei der Lieferung von Software ist eine Nacherfüllung durch neue Programmversionen nur nach unserer vorherigen schriftlichen Einwilligung zulässig. Bei Vorliegen unserer Einwilligung ist der Lieferant verpflichtet, auf seine Kosten unsere Mitarbeiter in die neue Programmversion einzuweisen.

#### **§ 23 Auditierung**

1. Wir sind – auch mit Hinblick auf unsere etwaige eigene Zertifizierung – berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, eine Auditierung des Lieferanten selbst durchzuführen oder durch einen Sachverständigen und/oder Berater nach unserer Wahl durchführen zu lassen. Dies umfasst eine Überprüfung des Betriebes und des Qualitätssicherungssystems des Lieferanten und einer anschließenden Bewertung. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden zur Grundlage weiterer Auftragsvergaben sowie zur internen Einstufung des Betriebes (Rating) durch uns gemacht.

2. Wir sind zu angemeldeten Kontrollen des laufenden Geschäftsbetriebes des Lieferanten und zur Überwachung der Qualitätssicherungsmaßnahmen während der üblichen Geschäftszeiten berechtigt. Sofern es in der Vergangenheit zu Qualitätsproblemen bei Lieferungen des Lieferanten gekommen ist, sind wir auch zu unangemeldeten Kontrollen zwecks Überwachung der Qualitätssicherungsmaßnahmen berechtigt. Dieses Recht steht uns nicht zu, wenn die letzte Beanstandung der Qualitätssicherungsmaßnahme des Lieferanten länger als 1 Jahr zurückliegt oder bei 2 unangemeldeten Kontrollen in Folge keine Mängel festgestellt werden konnten.

3. Wir haben, sofern wir ein angemessenes berechtigtes Interesse nachweisen, ein Recht auf Einsichtnahme in die relevanten Unterlagen des Lieferanten. Ein derartiges berechtigtes Interesse liegt insbesondere dann vor, wenn hierdurch Erkenntnisse gewonnen werden könnten, die es erlauben, die Notwendigkeit und den Umgang eines Rückrufes einschätzen zu können.

4. Im Rahmen unserer Rechtsausübung gemäß vorstehender Ziff. 1. bis 3. ist der Lieferant zur Offenbarung von Betriebsgeheimnissen nicht verpflichtet.

#### **§ 24 Betriebssicherheit / Unfallverhütung / Einhaltung arbeits- und sozialrechtlicher Bestimmungen**

1. Wir weisen darauf hin, dass auch alle betriebsfremden Personen, die unseren Betrieb oder unser Firmengelände betreten, den Verhaltensvorschriften unserer Betriebsordnung unterliegen. Bei Verstößen gegen diese Vorschriften behalten wir uns eine Verweisung von dem Betriebsgelände vor. Der Lieferant hat, wenn er auf unserem Betriebsgelände in unserem Auftrag tätig wird, zur Verhütung von Arbeitsunfällen alle Einrichtungen, Anordnungen und Maßnahmen zu treffen, die den Bestimmungen der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie den übrigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen. Die Arbeitsrichtlinien unserer Berufsgenossenschaft sind einzuhalten.

2. Der Lieferant verpflichtet sich, die einschlägigen arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften, insbesondere auch des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) bezüglich des eingesetzten Personals, vollständig einzuhalten. Des Weiteren verpflichtet sich der Lieferant, die einschlägigen Vorschriften zur Vermeidung von Kinderarbeit und zum Schutze der Jugend vollständig einzuhalten. Der Lieferant trägt zudem dafür Sorge, dass die vorgenannten Bestimmungen auch durch seine Sublieferanten eingehalten werden. Verstößt der Lieferant gegen die vorstehenden Verpflichtungen, so sind wir im Wiederholungsfall nach vorausgegangener Abmahnung zum Rücktritt von allen geschlossenen Verträgen berechtigt.

#### **§ 25 Allgemeine Bestimmungen Salvatorische Klausel Gerichtsstand Rechtswahl Datenspeicherung**

1. Auf die mit uns bestehende Geschäftsverbindung darf zu Werbezwecken oder als Referenz gegenüber Dritten nur mit unserer schriftlichen Einwilligung hingewiesen werden.

2. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages aus Gründen des Rechtes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, gelten die gesetzlichen Regelungen.

Sollte eine gegenwärtige oder zukünftige Bestimmung des Vertrages aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt, soweit nicht die Durchführung des Vertrages - auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden Regelungen - für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellen würde. Das Gleiche gilt, wenn sich nach Abschluss des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt.

Entgegen dem Grundsatz der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes, wonach eine Salvatorische Erhaltungsklausel grundsätzlich lediglich die Beweislast umkehren soll, soll die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen unter allen Umständen aufrecht erhalten bleiben und damit § 139 BGB insgesamt abbedungen werden.

Die Parteien werden die aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB unwirksame /nichtige/ undurchführbare Bestimmung oder ausfüllungsbedürftige Lücke durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die in ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Gehalt der un-wirksamen/nichtigen/undurchführbaren Bestimmung und dem Gesamtzweck des Vertrages entspricht. § 139 BGB (Teilnichtigkeit) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Beruht die Nichtigkeit einer Bestimmung auf einem darin festgelegten Maß der Leistung oder der Zeit (Frist oder Termin), so ist die Bestimmung mit einem dem ursprünglichen Maß am Nächsten kommenden rechtlich zulässigen Maß zu vereinbaren.

4. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

5. Die Vertrags-, Korrespondenz-, Verfahrens- und Gerichtssprache ist deutsch.

6. Die Anwendung des Übereinkommens der vereinten Nationen über Verträge oder den internationalen Warenkauf (CISG) – UN-Kaufrecht - ist ausgeschlossen.

7. Erfüllungsort ist der vereinbarte Liefer- /Leistungsort.

8. Gerichtsstand ist der Sitz unserer Gesellschaft. Wir sind jedoch nach unserer Wahl auch berechtigt, den Lieferanten an dessen Sitz oder am Ort der Leistungserbringung zu verklagen.

9. Wir speichern Daten aus dem Vertragsverhältnis gemäß § 26 Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung.

September 2014

**§ 1****General information  
Scope of application**

1. Our Terms and Conditions of Purchase apply exclusively; the supplier's contrary or conflicting conditions are not recognised unless we have expressly agreed to their application in writing. Our Terms and Conditions of Purchase remain applicable, even if we accept the supplier's delivery without reservation in the knowledge that its terms and conditions conflict or are contrary to our own.
2. Upon the initial supply or service performed on the basis of these Terms and Conditions of Purchase, the supplier accepts the validity of these conditions in their currently valid version, as may be amended from time to time, whereby this acceptance also applies for all subsequent deliveries. We will, upon first demand and free of charge, provide the supplier with the currently valid version of our Terms and Conditions of Purchase.
3. Any master agreements or individual contracts made between the parties will have priority over these Terms and Conditions of Purchase. Unless particular provisions are agreed therein, such agreements and contracts will be supplemented by these Terms and Conditions of Purchase.
4. All agreements made between us and the supplier in relation to the performance of the contract are set down in writing in the contract.
5. Our Terms and Conditions of Purchase apply exclusively to enterprises within the definition of Section 14 German Civil Code (BGB), i.e. in relation to those natural or legal persons, or partnerships with legal capacity, who/which are dealing in the exercise of a commercial or freelance activity in concluding this contract.

**§ 2****Supplied data, images, formulae,  
drawings, calculations**

1. We reserve the ownership rights and copyright to images, formulae, manufacturing and application guides, drawings, calculations and other documentation and data that we may provide; these may not be made accessible to any third parties without our express written consent. They may only be used for the purpose of executing our order and must be returned - together with any copies made thereof - voluntarily to us following the fulfilment of the order. These materials may not be disclosed to any third parties, unless there is a public or statutory duty requiring disclosure. If the images, formulae, manufacturing and application guides, drawings, calculations and other documentation are transformed into data, this must be completely deleted upon our first demand, and the deletion must be confirmed promptly in writing.
2. In the event that such data is communicated as described in No. 1, we are entitled to demand that we be provided with a cease-and-desist declaration with penalty clause covering any further reuse of the data. In this case, we may use our discretion to determine the amount of the contractual penalty (Section 315 BGB). If this right is exercised, the appropriateness of the contractual penalty may be examined by the competent court and reduced if necessary.

**§ 3****Quotations made by the supplier**

1. The supplier's quotations must be made in writing.
2. The supplier's quotations must fully describe the delivered item/service and fully list and include in the price all auxiliary products and/or services necessary for us to use the delivered item/service safely and efficiently.
3. Goods or elements thereof and/or services or elements thereof not listed in the supplier's quotation, but which are nevertheless essential for using the delivered item/service safely and efficiently, will be deemed, unless otherwise agreed, as an element of the delivered item and/or service and due from the supplier without any additional payment.
4. Within its quotation, the supplier must expressly indicate - in writing or other text form - any risks of physical harm or damage to health or any other risks and environmental hazards associated with the delivered goods or the deliverable service and it must likewise indicate any necessity to handle the goods in a particular manner.

**§ 4****Notice of acceptance  
Conclusion of contract  
Performance  
Execution of order  
Acceptance**

1. To enable us to properly manage our contractual matters, only written (fax suffices here) signed purchase orders issued on our order form will be deemed valid. The order placement may alternatively be made in "text form" (email) accompanied with our sender-recognition code.

Amendments and additions to the purchase order must be made in writing. This applies equally to the setting aside of this requirement of the written form, whereby the priority of individual agreements pursuant to Section 305b German Civil Code (BGB) remains unaffected. If we make no response to quotations, prompts for a response or other declarations made by the supplier, this may only be deemed to constitute consent if this has been expressly agreed in writing.

2. The supplier is obliged to precisely state our order number and/or the ordering party on all shipping documents and delivery notes. If it fails to do so, we will not be responsible for any delays in processing and payment.

The supplier must confirm our purchase order in writing or in text form within 5 work days of receiving it; this time period is calculated according to the time we receive the confirmation. In the absence of any other agreement, we are entitled to withdraw our purchase order upon the expiry of this time period. The supplier has no claims in respect

of orders effectively cancelled in this way.

3. We ask that we be provided with one copy of the order confirmation. The supplier's quotations must be sent at no cost to us; we will not be bound by them.

4. The supplier will state our precise purchase order number and/or the ordering party on all shipping documents and delivery notes. If it fails to do so, we will not be responsible for any delays in processing and payment.

We will be entitled, moreover, to demand presentation - free-of-charge - of certificates of inspection for the delivered items.

5. Subject to an alternative official proof, the values determined during our incoming goods inspection will apply in relation to unit numbers, weights and dimensions. Weights must be stated in documents accompanying consignments, particularly in the case of deliveries by truck.

6. We will be entitled to demand the presentation - free-of-charge - of certificates of inspection for the delivered items.

7. If advised unit numbers, weights and quality are confirmed by our drivers and collection agents, such a confirmation will be subject to the subsequent check performed by our incoming goods department.

8. We will not be bound by obvious errors or spelling or calculation mistakes contained in our purchase order or the data or documentation underlying it. Rather, in such cases, the supplier is obliged to notify us in writing or text form of the relevant error, thereby enabling us to correct and update our purchase order. This obligation correspondingly applies in the event that evidently necessary documents do not accompany the purchase order.

9. The supplier declares that it is willing, upon our request, to afford access to its production operations to public authorities and institutions for statutory accident insurance and prevention and to provide us with all reasonable assistance in this respect, if public authorities approach us for the purpose of inspecting our products or due to alleged infringements of rights caused by such products, in which the supplier was in-volved by way of making a delivery or performing sub-contracted services or which has hereby enabled their production. We likewise give such a reverse undertaking in favour of the supplier.

10. If the supplier accepts our purchase order but only with modifications, it must highlight these in its order confirmation, otherwise they shall not apply.

11. The supplier, moreover, will expressly inform us in writing or text form of the amendments to contractual terms and conditions or order details and/or purchase order terms.

The supplier will inform us, without delay, in writing or text form of any modifications/additions to the contractual scope, the necessity of which only becomes apparent when during the execution of the contract. The modifications/additions will only become effective once we have given our written agreement. The priority of the individual agreements, in oral, text or written form, pursuant to Section 305b German Civil Code (BGB) remains unaffected.

12. In relation to safety-relevant parts of the delivery items, which may, for example, be marked with an "X" in the technical documents or are defined by way of a separate agreement, the supplier, moreover, has to set down, by means of separate records, the manner, when and by whom the delivery items have been checked with regard to mandatory documentable features and what results were attained by the requisite quality tests. These test documents are to be retained on our behalf for 10 years free of charge, and are to be presented to us free of charge if ever needed. To the extent admissible under the statutory provisions, possible sub-suppliers are to be enjoined to a similar obligation by the supplier.

13. Before the goods are dispatched, the supplier will notify us in writing or text form (email) of the net value, weight and date of dispatch as well the delivery destination specified in the purchase order.

14. The fact that we sign consignment documents, confirmations of receipt or delivery notes does not imply that we acknowledge completeness of delivery or that the delivered products are fault-free.

15. The supplier must inform us in good time of the documents it requires from us, and it must request these from us in writing.

16. If the supplier is required, under the contract or by way of an ancillary obligation, to provide material samples, test records, quality-related documents or other documentation, the delivery and/or the service will only be complete if these documents are provided in full.

17. If waste is generated in the supplier's performance of the contract, the supplier must, in the absence of any other agreement, remove and dispose of this waste itself, at its own cost and in accordance with the applicable provisions of the waste disposal law. The ownership of, risk in and the legal responsibility for the waste will pass to the supplier at the time the waste is generated.

18. If a material reason is established, we will be entitled to demand the replacement of personnel deployed by the supplier in connection with the service and/or works contract. A material reason is established, particularly if there are objective reasons for doubting the adequacy of the necessary experience and/or qualifications to be able to achieve the contractually due result, and/or the employee in question fails to observe the rules and regulations on occupational health and safety/environmental protection. The supplier undertakes to supply a qualified replacement without delay in such a case. The supplier will bear all the costs connected with the change of personnel. This will have no effect on the agreed dates and deadlines.

19. Access to our works site must be announced in good time. The instructions of our personnel must be followed for observing our company safety regulations.

20. In the absence of any other agreement, the supplier undertakes to deliver the service personally.

**§ 5  
Prices, payment, invoice  
Assignment  
Offset, retention  
Packaging, waste disposal**

1. In the absence of an alternative written agreement, the prices agreed are fixed prices and – unless otherwise agreed in writing – include all costs for packaging, transport to the agreed point of receipt or dispatch (Delivery DDP – Incoterms 2010) for purposes of clearing formalities and customs. In the absence of any other agreement, our registered address is the place of delivery.

The applicable value-added tax is included in the price, unless the price is explicitly listed as being the net price.

2. We ask for your understanding that we can only process invoices, if they (in accordance with the details set out in our order) list the purchase order number and/or the customer details stated therein and are verifiable. If this information is missing, we will not be responsible for any delays in relation to processing and payment.

3. We will settle incoming invoices as follows:

- if received by the 30th day of the month - on the 15th day of the following month with 3% cash discount,
- if received by the 15th day of the month - on the 30th day of the same month with 3% cash discount,

Cash discount deductions remain permissible, if we exercise a right to an offset.

4. Payments do not constitute acceptance or waiver of possible defect complaints or any acknowledgement of the contractually-compliant performance.

5. Unless otherwise agreed, if early delivery is accepted the date of due payment will be based on the originally agreed delivery date.

6. In the event of incomplete or defective delivery, we shall be entitled to wholly or partially withhold payment until the performance is duly rendered.

7. Invoices are to be sent in duplicate following fulfilment of the contract. An invoice must be issued in respect of each purchase order and sent to the billing address stated therein. All documentation relevant to the billing must be included in full. Partial invoices for services must bear the annotation: "Part Invoice", final invoices the annotation "Remainder invoice".

8. If advance payments are agreed, for amounts in excess of EUR 5,000.00, this will first become due once the supplier has secured said payments by providing us with a directly enforceable guarantee issued by a German bank and member of the deposit security fund or by a German savings bank.

9. The supplier is only entitled to retention and offset rights vis-à-vis our claims, if these concern demands recognised by us or which have been declared res judicata, unless the counter-claim concerns our violation of material contractual duties. "Material contractual obligations" are those duties which protect the material contractual rights of the supplier and are specifically granted to it according to the content and purpose of the agreement, and those contractual obligations the fulfilment of which is a pre-requisite to the proper performance of the agreement and the fulfilment of which is a fact on which the supplier would normally and rightfully rely.

10. The assignment of the supplier's existing claims against us requires our prior written consent, unless said claims relate to pecuniary claims.

11. The Customer may only pack delivered goods in environmentally-friendly packaging or containers. Goods must be packed in such a way as to prevent damage during shipment. Unless we have made a contrary agreement with the supplier, the price includes the packaging for the consignment in question. The supplier is responsible for the disposal, at its own cost, any waste generated through the delivery or the assembly work performed by it.

12. If, in exceptional cases, an alternative arrangement is agreed with the supplier, it must bill the packaging at cost price. In this case the supplier must select the packaging stipulated by us. If the packaging selected by us is not suitable for securing and packing the object of the delivery, the supplier must inform us in writing promptly after we have made our choice.

13. If there is an agreement that the packaging used for the shipment of the goods will be charged separately, we may at our discretion make such packaging available again in serviceable condition carriage paid against a credit note of at least 2/3 of the value charged, provided we have not agreed anything to the contrary with the supplier. The supplier is entitled to prove that the returned packaging is significantly lower in value. In the case, the amount reimbursed will be adjusted accordingly.

14. If a case arises as described in No. 13, we will be entitled to return the packaging to the supplier at its cost.

**§ 6  
Sub-orders  
Assignment of rights and duties**

1. The supplier is generally permitted to award sub-contracts, provided the original contract does not specify that performance must be rendered personally. However we are entitled to object to the awarding of sub-contracts by the supplier on the basis of there being a materially reason, if the award of the sub-contract would materially damage our interests. In this case the supplier is required to perform the contract itself. A significant reason is established in particular if, objectively considered, the sub-contractor is unable

to guarantee proper contractual performance or if it has in the past breached our operating safety regulations in the event, in the event that the service is to be performed on our works premises. The supplier is liable for the conduct of sub-contractors to the same extent it is liable for its own.

2. Subject to the provision in No. 1, the supplier is not entitled to assign rights and duties without our consent. Section 354a HGB (Assignment of pecuniary claims) remains unaffected.

**§ 7  
Delivery, delivery time**

1. The agreed delivery dates and delivery times must be observed. Compliance is determined according to the time we receive the goods at the agreed place of delivery.

2. In the absence of an alternative agreement, we are entitled to demand that the supplier delays the supply and/or service by up to 4 weeks - free of charge. The supplier may not assert any claims against us by way of delays to delivery within these limits. The goods to be delivered will be stored at the risk of the supplier during the aforementioned time period. We are entitled, moreover, to demand a further delay to delivery by up to 6 months, during which the goods are likewise stored at the risk of the supplier. In this case we will be duty bound to reimburse the supplier for its proven, reasonable and customary costs of storage and insurance, with payment becoming due no later than 4 weeks following that payment date determined on the basis of the original delivery date.

3. The supplier is duty bound to inform us in writing if it is aware of any circumstances or if it is otherwise apparent that agreed delivery or service dates cannot be fulfilled. This likewise applies even if the supplier is not at fault for the delays to delivery. If this obligation is breached, we will be entitled to claim compensation of the damage we here sustain.

4. In the event that the supply or service is delivered earlier than agreed, we reserve the right to return the delivery at the supplier's cost, to refuse performance of the service or to reject the delivery. If no return delivery is made in the event of premature delivery, the goods will be stored at the cost and risk of the supplier until the agreed delivery date.

5. We will only accept part delivery or services if we have agreed expressly to this in writing. In the event that part deliveries are agreed, the outstanding remaining quantity must be clearly specified.

**§ 8  
Transfer of risk  
Documents**

1. As a rule, delivery will be made carriage paid and is performed at the risk of the supplier until such time that complete delivery is made and, in the case of services performed under a works contract, until these have been formally accepted by the contractually agreed point of receipt or use.

2. During the course of the business relationship, throughout it written correspondence the supplier is obliged to handle every individual purchase order separately. In all its written items of correspondence, such as emails, letters, consignment notices, delivery and packing slips, invoices, bills of lading, dispatch notes etc., the supplier must, as a minimum requirement, include the complete purchase order number, purchase order date and the customer's designation as well as our reference number.

3. Two copies of the aforementioned documents, such as invoices, delivery notes and packing slips, must accompany each consignment. In the case of goods deliveries, these documents must, as a minimum requirement, contain the:

Quantities and quantity units, gross net and calculation weight, if applicable, as well as the purchase order number, article description, remaining quantity for partial deliveries and our article number.

4. In case of consignments of freight, an advice note is to be submitted to us separately on the day of despatch. If the supplier fails to do so, we will not be responsible for any delays in processing or for any consequential delays to payment.

5. We will be entitled to demand that the supplier present us - free of charge - with German or English certificates of inspection for the delivered items.

6. In relation to works contracts and those purchase contracts where the requirement of acceptance of the object of the delivery is agreed, the risk is transferred upon our acceptance of the service and/or delivery.

**§ 9  
Default**

1. We shall be entitled to exercise our statutory rights in the event of a delay in delivery. We shall be entitled in particular - following the fruitless expiry of a reasonable additional period of time granted by us - to demand compensation in lieu of performance and/or to rescind the agreement. In the event that we demand compensation, the supplier is entitled to prove that it is not responsible for the breach of duty, provided the supplier has not provided us with a legally-binding guarantee nor has it assumed the risk of procurement pursuant to Section 276 BGB.

2. In case of default of service/delivery, we shall be entitled to claim a contractual penalty amounting to 0.5% of the net delivery value per full week of default or part thereof, but not more than 5% of the net delivery value; we reserve the right to exercise additional statutory claims, especially claims for damages – which will, however, be fully offset against the contractual penalty.

3. In case of an imminent or existing default of service/delivery, upon demand the supplier will enable us to inspect all material documents connected with the contractual arrangement, and name to us all relevant suppliers and sub-suppliers. However, the supplier is only obliged to disclose trade or industrial secrets within the definition of Section 17 of the German Unfair Competition Act (UWG) in return for the conclusion of a non-disclosure agreement obliging us to respect the confidentiality of this information.

4. In the case of a default of delivery/supply, if we deem it to be necessary the supplier will grant us the right to directly contact all potentially relevant sub-suppliers and suppliers in order to avert, or minimise to the greatest possible extent, any default of delivery/supply stemming from them.

5. In the situations described in nos. 2 and 3 above, the overall responsibility for the order remains with the supplier.

6. The acceptance of the delayed delivery does not in any way constitute a waiver of compensation claims and the contractual penalty.

#### **§ 10 Change management**

1. Changes to the contents of the purchase order will be unavoidable on occasion, including due to changes demanded by the end customer. Therefore we are entitled, including following the conclusion of contract, to request changes to the object of the delivery and/or service in accordance with the following provisions, provided these variances are - from an objective perspective - technically and logistically reasonable for the supplier taking into account its business purpose, and production and/or service know-how as well as its current order book situation. The supplier is required to promptly examine the change requests, and it will notify us in writing, without delay, of the impact on the contractual arrangement. This duty to inform includes declaring whether the requested changes and technically and/or logistically even feasible and expedient. It likewise encompasses a declaration of the effects the change requests would have on the contractual arrangements agreed to date, including the concept, time limits, deadlines, formal acceptance arrangements and the payment in the form of a quotation. We will then promptly inform the supplier of our decision regarding the performance of the changes.

2. In the case of a position decision and agreement regarding the changes to the contractual terms, the change will become an integral part of the contract.

3. The supplier may not demand changes to the contractual terms if the relevant changes are economically insignificant.

#### **§ 11 Acceptance**

1. All the supplier's contractual services suitable for acceptance must be formally accepted by us as a pre-condition to being due. If the verification of the supplier's services requires the complete system to be put into commission, formal acceptance will only be performed following the successful completion of the agreed functional tests. Otherwise, the time period for verification is 4 weeks following our receipt of the supplier's written completion report, unless something to the contrary has been agreed. The supplier will, to this extent, refrain from relying on the defence of a belated defect complaint.

2. If the supplier is required to deliver a service that requires our formal acceptance, the supplier must issue us with notice, in writing or text form, of its acceptance demand at least 14 days prior to the agreed date for acceptance.

3. If the incoming (acceptance) inspection identifies defects, a part acceptance may - following consultation with us - be declared in relation to fault-free services. This part acceptance does not, however, constitute final acceptance within the definition of Section 640 German Civil Code (BGB).

4. The acceptance will be based on a written record of acceptance, which must be signed by the parties. Assumed acceptance is expressly excluded, provided we do not continuously use the work result as intended for commercial purposes outside of testing purposes.

#### **§ 12 Investigation of faults Warranty Liability for defects Limitation periods for material faults and defective legal titles**

1. The supplier warrants that all deliveries/services correspond to the state-of-the-art current at the time of contractual conclusion, the applicable legal provisions, directives and guidelines issued by public authorities, Institutions for Statutory Accident Insurance and Prevention and industrial associations within Germany and the European Union, particularly, insofar as relevant, the Machinery Directive of the European Union and the country of use designated prior to the conclusion of contract, as well as the agreed specifications. The supplier warrants, moreover, that the products supplied and the packaging materials are environmentally friendly.

2. If no contrary arrangement has been agreed, we are obliged to examine the goods for discrepancies in quantity and quality within a reasonable period of time; our defect notification is timely if it is issued - in the case of obvious defects - to the supplier within 5 work days of the goods having been fully received, or - in the case of hidden defects - within 5 work days from the time these are discovered. In this respect, the supplier waives any defence of belated notifications of defects.

3. We are unreservedly entitled to the statutory claims for defects; this applies equally in the case of any subsequent modification of the delivered goods.

The limitation period for warranty claims for material defects is 36 months, commencing from the time of transfer of risk.

4. If the products delivered or services rendered do not fulfil the due characteristics, the supplier will be liable for all damage resulting herefrom, including consequential damage.

5. If the supplier is in default of its duty to eliminate a fault, we shall be entitled to demand a contractual penalty amounting to 0.5% of the net payment agreed for the defective supply and/or service, in respect of each newly commenced period of 7 calendar days of default, but only up to a maximum of 5% of the agreed net payment for the defective delivery, without demanding substantiation of the claim. The supplier is entitled, however, to prove

to us that we sustained no damage or a lower amount of damage. This does not affect the other statutory and contractual claims to which we are entitled. The aforementioned contractual penalty will be fully offset against any additional compensation claim.

6. In the case of a defective legal title, the supplier, moreover, will indemnify us from third-party claims raised in this respect, including the standard costs of a legal defence as well as our administrative costs. The aforementioned duty of indemnification does not apply in the event that the supplier produced its delivery or service according to our supplied documentation, such as models or drawings or according to our explicit instructions and was unable to know that third-party industrial property rights would thereby be infringed.

7. If, due to the defectiveness of the contractual object delivered by the supplier, we recall products manufactured and/or sold by us, or if we are otherwise made subject to legal action on this basis, we will be entitled to seek recourse from the supplier, in which case it will not be necessary to issue the grace period usually required to exercise our rights in relation to defects.

8. In the case of works, any claims against the supplier for material defects are limited to 36 months from time of acceptance; in the case of product deliveries the limitation period is 36 months from the transfer of risk.

9. The limitation period for defective legal titles is 5 years, starting from the time of acceptance, or if no acceptance arrangement was agreed, 5 years from the delivery of the contractually due result.

10. If, with our consent, the supplier undertakes to examine the existence of a fault or the elimination of the defect, the limitation period will be suspended until the supplier has informed us, in writing or text form, of the result of the examination or declares to us that the fault has been eliminated or that it is refusing to proceed with the fault elimination process.

#### **§ 13 Force majeure**

Force majeure, labour disputes, operational interruptions for which the supplier is not responsible, civil unrest and other unavoidable circumstances, will entitle us - our other rights notwithstanding - to terminate the agreement fully or in part, if such events endure for a significant period of time (i.e. at least 4 weeks) and if they result in a significant reduction in our requirements and we promptly notify the supplier of the impediment.

#### **§ 14 Product liability Release from liability Third-party liability insurance**

1. To the extent that the supplier is responsible for any product damage, upon first request it shall be obliged - unless otherwise agreed in writing - to indemnify us against all third-party claims for damages and reimbursement of expenditure, the extent that the cause is attributable to its area of control and organisation. Alongside the payment of third-party damages, the supplier's compensation obligation includes the standard legal defence costs, recall costs, inspection costs, costs of assembly and disassembly as well as our administrative and other such expenses entailed by the settlement of claims.

2. Within the terms of its duty to compensate No. 1, the supplier is also obliged to reimburse any and all reasonable costs pursuant to Sections 683 and 670 German Civil Code and Sections 830, 840 and 426 German Civil Code, which result directly or indirectly from a recall campaign performed by us. Insofar as possible and reasonable, we will give the supplier advance notice of the subject and extent of the pending recall campaign and afford it the opportunity to state its position. Our other statutory and contractual rights remain unaffected.

3. The supplier undertakes, from the time of its initial conclusion of contract with us, to maintain product liability insurance with an indemnity limit of EUR 5,000,000.00 per instance of damage to persons/property and EUR 2,500,000.00 for financial loss event. These amounts remain unaffected if we are entitled to additional claims for damages. The supplier must, upon our first demand, show us proof of the aforementioned insurance policy and the payment of premiums. If proof of the insurance policy and payment of premiums is not provided to us within 7 calendar days of our demand, we will be entitled to wholly or partially rescind unfulfilled contracts (with respect to the non-fulfilled element).

#### **§ 15 Rights of use (licenses) Inventions**

1. To the extent that the drawings, customised IT programmes, photographic or video material, layouts for print media or other such documents are created through the supplier rendering supplies or services to us, then we, and all companies affiliated with us within the definition of Section 15 German Stock Corporation Act (AktG), will be granted an exclusive, transferable right of use (licence) unlimited as to time, place and content to all types of use, this being fully compensated by the price agreed.

2. If the deliveries or services are protected under the supplier's copyright, the supplier will grant us an irrevocable, transferable right - unlimited as to time, place and content - to use the supply or service as frequently as we wish, especially to reproduce, distribute and display it as well as to modify and edit it.

3. To the extent that proprietary rights of use established under copyright law, industrial property rights other proprietary rights and other written, machine-readable and other such work results are created in relation to the supplies and services to be performed by the supplier, we will be exclusive and unreservedly entitled to them - as an element of the service - and these are fully compensated by the price agreed. The supplier is obliged to notify us, without delay, about the existence of any such invention, and it will consult with us to agree the subsequent procedure.

4. The supplier is also obliged, moreover, at its own cost to claim inventions made by its employees and any relevant sub-suppliers, and to do so in such a way, that indemnifies

us and enables it to assign the rights in these inventions to us.

5. In the event that we register the invention as an industrial property right, we will assume the costs for the registration and maintenance of the industrial property right.

6. If we decide not to register particular inventions, or if we have no interest in maintaining an existing industrial property right, the supplier will be entitled to pursue the registration and maintenance of the industrial property right at its own cost. In such cases, we will, however, be reserved a free, non-exclusive and transferable right of use.

7. If, during the course of utilising the supplies or services, we need to use industrial property rights belonging to the supplier, and which were held by it prior to the delivery of the supply or service, it will grant us a non-exclusive and transferable right of use to these industrial property rights, this being fully covered by the price agreed.

#### **§ 16**

##### **Spare parts and delivery readiness**

1. The supplier gives an assurance, in relation to parts of existing products, that it is able to ensure delivery of spare parts for the regular technical use period, 10 years following acceptance of the final delivery of the article, unless we have agreed an alternative spare part availability period in writing with the supplier. The supplier undertakes to supply these parts at standard market terms during this period.

2. If the supplier intends to cease delivery of the spare parts following the expiry of the aforementioned period, it will give us at least 30 calendar days advance notice to enable us to place a final order. The same applies in the event of any cessation prior to the expiry of the aforementioned period, whereby the placement of a subsequent order does not prejudice our entitlements to claim compensation.

#### **§ 17**

##### **Provision of material by us Co-ownership Retention of title**

1. Any tools, materials, substances, parts, containers and packaging supplied by us may only be used for the intended, specified purpose.

2. The tools we provide will remain our property and they may only be used by the supplier for the contractually defined service.

3. Any parts we provide to the supplier will remain our property (goods subject to retention of title). Processing or transformation undertaken by the supplier is performed on our behalf. If our goods subject to retention of title are processed together with other articles not belonging to us, we will acquire a co-ownership share in the new object equal to the proportion of the gross value of our article (purchase price, plus VAT) compared to that of the other processed articles at the time of processing.

4. If the item we provide is inextricably mixed with other articles not belonging to us, we will acquire co-ownership in the new object equal to the proportion of the gross value of the goods subject to retention of title (purchase price plus VAT) compared to that of the mixed articles at the time of mixing. If the mixing is performed in such a way that the supplier's article is regarded as the main article, it is hereby agreed that the supplier will assign us proportionate co-ownership over it. The supplier shall protect the sole ownership or co-ownership on our behalf.

5. The supplier is obliged, at its own cost, to insure - at replacement value - tools belonging to us against fire and water damage and the risk of theft. At the same time the supplier here and now assigns to us all compensation claims under this insurance policy; we hereby accept said assignment.

6. The supplier is likewise obliged, at its own cost, to perform any necessary servicing and inspections works and all maintenance and repair works; it must also prove to us that this has been performed. It must notify us in writing, without delay, about any malfunctions of the machine and/or tools provided; if it negligently fails to do so, we will be entitled to claim compensation if any damage event occurs.

7. The supplier is duty bound, moreover, to treat as strictly confidential the images, drawings, calculations and other documents and information it receives (in whatever media form), unless it is subject to a statutory or public duty of disclosure. Our express written consent is required for this information to be disclosed to any third parties, who must be bound by a duty of non-disclosure. This duty of non-disclosure endures following the end of this contract; it is no longer valid once the production know-how contained in the assigned images, drawings, calculations and other documentation enters the public domain without any violation of said duty.

8. In the event that the sum of the collateral interests to which we are entitled pursuant to nos. 1. to 6 exceeds the purchase price of all our still unpaid goods subject to retention of title by more than 10%, upon demand by the supplier we will be duty bound to release collateral interests selected at our discretion.

9. We will repudiate any retention of title.

#### **§ 18**

##### **Third-party property rights**

1. The supplier warrants that, in connection with the supply and/or service, no third-party rights have been infringed within the Federal Republic of Germany or Europe or within the country of use as designated in the purchase order. Liability will be excluded if the supplier is able to prove that, at the time the object of delivery is actually delivered, it neither knew nor could it have known of the existence or future establishment of such rights.

2. If any third party pursues a legal action against us based on the infringement of such rights, the supplier will then be obliged, upon our written first demand; unless we have the permission of the supplier we are not entitled reach agreements of any kind with the third party, in particular we may not agree any settlement.

3. The supplier's duty of indemnification relates to all costs necessarily incurred by us by reason of or in connection with a third-party claim.

4. The conditions set out in nos. 1 to 3 will not apply in the event that the supplier produced its delivery or service according to our supplied documentation, such as models or drawings or according to our explicit instructions, and was unable to know that third-party industrial property rights would thereby be infringed.

5. The limitation period applicable to the liability for the infringement of industrial property rights commences with the establishment of the claim, and we obtain knowledge of the circumstances underlying it or, in the absence of gross negligence, that time we should have become aware of it. The limitation period is 5 years.

#### **§ 19**

##### **Documentation and non-disclosure**

1. All the commercial, technical or product-related information - particularly calculation data, production instructions, internal production notes and data, irrespective of type, provided by us to the supplier, including any other development and production specifications derivable from the our supplied items, documents or data and other know-know or knowledge supplied by us to the supplier may not, so long and to the extent evidently not in the public domain and provided no statutory or public duty of disclosure exists, be disclosed by the supplier to any third parties and, within the supplier's own operations it may only be made accessible to those persons whose service is required for the purpose of making the supply or service to us and who (including employees where permissible under employment law) are bound likewise in writing to this duty of non-disclosure; these materials and information remain our exclusive property.

If the supplier, in a duly permissible manner, commissions sub-contractors or sub-suppliers for the purpose of fulfilling the contractual arrangement agreed with us, it must, as a material contractual obligation in our favour, enjoin these parties in writing to a corresponding duty of non-disclosure drafted in such a way, that we accrue an independent right to demand an injunction and to claims damages in the event of a breach of duty. The supplier must voluntarily provide us with proof that it has done so accordingly.

2. Unless we have given our prior, written consent, such information may not be copied or commercially used - unless for the purpose of making deliveries to us. The aforementioned non-disclosure agreement also applies following the end of the delivery arrangement up until this information duly enters the public domain, but not for longer than 4 years following the supply and/or service. The aforementioned duty of non-disclosure does not apply where the supplier is able to demonstrate that it personally and lawfully developed the relayed information prior to receiving it, or that it was already aware of it (in which case the supplier will notify us in writing promptly after having received said information) or the information was public disclosed by way of our written declaration or if there are statutory or public obligations for making a disclosure.

3. At our request, all the information and data originating from us (including any copies or records made thereof) and well as any loaned items must be promptly and completely returned to us or be destroyed, in which case the destruction must be confirmed in writing. If the information provided to the supplier is in the form of data files, these must be completely deleted upon our first demand, and the deletion must be confirmed promptly in writing.

4. In the case of data communicated by us to the supplier, we are entitled to demand that the supplier issue us with a cease-and-desist undertaking subject to penalty, containing a contractual penalty for each culpable breach of the cease-and-desist duty in relation to the further use of our data or copies thereof, the return and/or deletion of which we have demanded of the supplier, said penalty to be set at our discretion (Section 315 German Civil Code (BGB) - which in the case of a dispute may be examined and reduced by a court of law -, but the maximum amount of which may not exceed a total of EUR 250,000.00 EUR for all cases of a breach. We reserve the right to exercise additional cease-and-desist right and compensation claims, whereby the contractual penalty will be fully offset in such a case.

5. We reserve all rights to such information and data (including copyright and the right to use intellectual property rights such as patents, utility models, trademark protection, etc.). Where these have been made available to us by other parties, this reservation of rights also applies in their favour.

6. No licenses or warranties are assigned in connection with the information and/or data disclosed to the supplier.

7. Products made in accordance with our design documentation, e.g. drawings, samples or models and such like, or in accordance with our confidential information or with our secret formula or our tools or reproduced tools, may not be used by the supplier itself, nor offered or delivered to any third parties.

#### **§ 20**

##### **Safety regulations Other requirements in relation to deliveries and services**

1. In relation to its deliveries, the supplier is required to comply with the safety regulations applicable in the Federal Republic of Germany and the European Union and in the country of use disclosed to it prior to the conclusion of contract, and it must fulfil the standards of current state-of-the-art or any other more stringent technical data or threshold values that may have been agreed.

2. The supplier undertakes only to use materials that correspond with the applicable safety requirements and provisions (as may be amended from time to time), particularly those applicable to poisonous and hazardous materials. The same applies in relation to safety regulations for the protection of the environment as well as regulation in relation to electricity and electro-magnetic fields. The aforementioned duty encompasses all regulations applicable in the Federal Republic of Germany, the European Union and the country of use announced prior to the conclusion of the agreement and - if these differ - the regulations of the destinations countries announced to the Contractor prior to or together with the purchase order.

3. If the supplier's products do not correspond with the requirements set out in nos.

1 to 2, we are entitled to rescind the contract. Other compensation entitlements are not affected.

4. We must be informed in writing or text form about any proposed changes to the object of delivery and the service. These require our prior written approval.

5. If we propose to deliver the object of the delivery to a new foreign market, we are required to notify the supplier promptly. The parties are required to find out about the applicable (e.g. more rigorous) quality or production standards prevailing there. If the supplier fails, within one month, to declare in writing if it is familiar with the new quality and/or production standards, and it is able to satisfy these, it is deemed agreed that the supplier knows and fulfils the quality and production regulations applicable there.

#### **§ 21 Quality and documentation**

1. In the absence of any other agreement, the supplier will bear the costs of the Declarations of Conformity. The Declarations of Conformity must be presented to us in German and English, without delay, along every delivery.

2. Irrespective thereof, the supplier is required to continuously check the quality of the object of the delivery. It must promptly notify us of any possible improvements. The supplier must write to us, without delay, indicating obvious errors in the instructions or any foreseeable complications.

3. If a purchase order contains parameters with minimum and/or maximum values, in the absence of any alternative written agreement the specified minimum values may be not exceeded in relation to any aspect of the object of the delivery or the product, and the specific minimum values may in no event and at no point be undercut.

This is to be ensured by way of suitable testing and measurement procedures, documented accordingly. We are entitled, at any time and at no additional costs, to demand written results of this check.

4. Include in the scope of delivery (and the agreed price) are the product-specific and/or technical documentation, the certificates of conformity as well as German or English-language versions (the choice resting with us) of the other documents, certifications and operating instructions required for the object of the purchase order or the use thereof, as well as the statutory required marking of parts and the product and/or their packaging.

5. The supplier must ensure that precise batch traceability is guaranteed in respect of the delivered items.

#### **§ 22 Software**

1. If the object of delivery includes software, without the requirement of any additional payment, we are granted the right to deploy the software across our consolidated group, reproduce it as required and make it available worldwide to third parties, together with the object of delivery, in return for a fee or pass or free of charge.

2. Payment for software will only be due following the performance of a formal acceptance procedure concluded with a written declaration of acceptance on our part.

3. In the case of the supply of software, any subsequent performance through new program releases is only permissible following our prior written consent. In the event that we issue this consent, the supplier is duty bound, at its cost, to instruct our employees in using the new program release.

#### **§ 23 Auditing**

1. We are entitled (including with regard to our own certification) to perform our own audit of the supplier or have such an audit performed by an expert and/or consultant selected by us. This encompasses an examination of the industrial operations and the supplier's quality assurance system, followed by an evaluation. The findings made here will form the basis for further awards of contract as well our internal appraisal of the operation. (Rating)

2. We are entitled to perform pre-notified checks of the supplier's regular business operations and to monitor the quality assurance measures during normal business hours. If quality issues have arisen in the past, we are entitled, with no advance notice, to perform checks for the purpose of monitoring the quality assurance measures. We do not have this right if the most recent complaint, raised in relation to the supplier's quality assurance measures, was made more than 1 year ago, or if two checks are performed with no advance notice and no deficits were identified.

3. If we have a proven reasonably justified interest, we will be entitled to inspect the supplier's relevant documentation. Such an interest is established particularly where the findings made in this respect would facilitate an assessment of necessity and scope of a recall.

4. In relation to the exercise of our rights set out in nos. 1. to 3 above, the supplier is not obliged to disclose trade secrets.

#### **§ 24 Operational safety/accident prevention/ Compliance with employment and social insurance law provisions**

1. We clearly state that the codes of practice in our works regulations apply to all external persons who enter our operations or works site. In the event of breaches of these regulations, we reserve the right to request the persons concerned to vacate our company's premises. If present on our company's premises while operating in its service, for the purpose of preventing accidents the supplier is required to institute and implement all facilities, instructions and measures corresponding to the provisions of the applicable accident previous regulations as well as the generally accepted technical safety and

occupational health rules and regulations. The working guidelines of our employers' liability insurance association must be observed.

2. In relation to the personnel deployed, the supplier undertakes to fully comply with the relevant employment and social insurance law regulations, especially including the General Equality of Treatment Act (AGG). The supplier also undertakes, moreover, to observe the applicable regulations for the prevention of child labour and for the protection of young people. The supplier, moreover, is responsible for ensuring that its sub-suppliers likewise observe the aforementioned provisions. If the supplier breaches the aforementioned obligations, in the event of a repetition following a prior warning we will then be entitled to rescind all concluded contracts.

#### **§ 25 General provisions Severability clause Legal venue Choice of law Data storage**

1. Our written consent is required before any reference may be made to our existing business arrangement for advertising purposes or to serve as a reference to third parties.

2. If, according to the law concerning standard business terms set out in Sections 305 to 310 German Civil Code (BGB), any of the provisions of this contract are wholly or partially ineffective/void or unenforceable, now or in the future, the statutory regulations will apply.

If, for reasons other than the law concerning standard business terms set out in Sections 305 to 310 German Civil Code (BGB), any of the current or future provisions of this contract are wholly or partially ineffective/void or unenforceable, now or in the future, this will not affect the validity of the remaining provisions of this contract, provided the performance of the contract - including given the following regulations - would not present an unreasonable hardship to one of the parties. The same applies in the event that an augmentable gap is discovered following the conclusion of the contract.

Contrary to the principle of the judicial decisions of the Federal High Court of Justice, according to which a severability clause in principle only reverses the burden of proof, the validity of the remaining provisions of the contract shall be maintained in all circumstances and therefore Section 139 BGB waived as a whole.

The parties shall replace any invalid/void/unenforceable provision or gap that requires filling, for reasons other than the provisions relating to the Law of General Terms and Conditions according to Sections 305 to 310 BGB, with a valid provision the legal and commercial content of which corresponds to the invalid/void/unenforceable original provision and to the purpose of the contract as a whole. Section 139 BGB (partial nullity) is expressly excluded. If the invalidity of any provision is due to its specification of a measurement of performance or time (time limit or date), the parties will agree to insert that provision containing the legally admissible measurement that most closely matches the original.

4. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively.

5. The language of the contract, correspondence, legal procedure and court of law is German.

6. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

7. The place of performance is the agreed place for the delivery/service.

8. Disputes will be heard before that court with jurisdiction over the registered address of our company. We are also entitled, however, to pursue legal actions against the supplier at its registered address or the place where the service is rendered.

9. For the purpose of data processing, we store data relating to this contractual arrangement in accordance with Section 26 Federal Data Protection Act.

September 2014